

3. Januar 1933.

37

An die Kunstsammlung im Kunstmuseum Winterthur,

Herrn Dr. Paul Fink,

Winterthur.

Sehr geehrter Herr Doktor,

Ihren Wunsch gemäss bestätigen wir hiemit, dass wir auf Grund Ihrer heutigen mündlichen Erklärung die folgenden Werke aus unserer gegenwärtigen Ausstellung als an Sie verkauft notieren:

Kat.Nr. 23,	P. Bodmer,	Zeichnung P.	Fr. 70.-
" 80,	A. Patocchi,	Lavori agresti, Holzschn.	" 45.-
" 213,	E. G. Rüegg,	Feuerlein im Herbst, Rad.	" 20.-
" 210	Ersatz, "	Das Dorf Winkel, Zeichnung	" 45.-
" 250	" E. Zeller,	Paris-Sèvres	" 50.-
" 257,	"	Marienthal, Lithographie	30.-
" 258,	"	Zwei Kinderköpfe,	" 20.-
			<u>Fr. 280.-</u>

Die Blätter werden wir Ihnen nach Schluss der Ausstellung zustellen.

In vorzüglicher Hochachtung

KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor:

Herrn Gordon MacCouch, Maler, Porto di Ronco.

Sehr geehrter Herr,

Wir besitzen Ihre Postkarte vom 2. Januar mit dem Verlangen nach Zustellung von Anmeldeformular und Stimmzettel für die Ausstellung der GSMBUA und senden sie unverzüglich weiter an den Zentralsekretär der GSMBUA, Herrn A. Détraz, 10, Avenue des Alpes, Neuenburg, welcher die Zustellung dieser Papiere an die Mitglieder der Gesellschaft besorgt.

In vorzüglicher Hochachtung:
KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor:

Zürich,
3. Januar 1933.